

Protokoll der 8. Pfarrgemeinderatssitzung

am 09.03.16

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Ort: Pfarrheim, Uffing

Leitung: Pfarrer Robert Walter

Schriftführung: Nina Sailer

Anwesend: Herr Pfarrer Robert Walter
Freiherr Marcus von Bechtolsheim
Herr Robert Burgmann
Frau Katharina Diener
Frau Barbara Fronhöfer
Herr Dr. Joachim Güntzer
Frau Monika Leppert
Frau Nina Sailer
Frau Elisabeth Tafertshofer
Frau Maria Tafertshofer
Herr Dr. Andreas Thannheimer
Herr Dr. Markus Zehetbauer

Frau Sophia Dürr
Herr Josef Mayr
Frau Sabine Resler

Abwesend: Frau Susanne Stückl (entschuldigt)
Frau Caterina Wörl (entschuldigt)

Anhänge: 1) Möglicher Ablauf des Besuchs des Generalvikars
2) Wir gehen auf die Pastoralvisitation zu ...

Uffing, den 09.03.2016

1. Begrüßung und spirituelle Einstimmung

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Katharina Diener begrüßt herzlich alle Anwesenden. Zur Einstimmung baut sie zum Gleichnis vom verlorenen Sohn eine biblische Szene auf und gibt einen Rückblick auf die Predigt des vergangenen Sonntags.

Zum Jahr der Barmherzigkeit weist Dr. Markus Zehetbauer auf die Wortgeschichte zum Begriff „Barmherzigkeit“ hin und zeigt auf, dass der Begriff der Barmherzigkeit in der Geschichte der Menschheit und der Kirche nicht immer positiv konnotiert gewesen sei.

Abschließend wird jedem ein Geheft zum Jahr der Barmherzigkeit ausgeteilt.

2. Protokoll der letzten PGR-Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt es keinerlei Einwände; einzelne Punkte werden nochmals aufgegriffen und geklärt (z.B. evtl. Teilnahme am Weltjugendtag in Krakau, Brief an die Ausgetretenen wird noch bearbeitet).

3. Pastoralvisitation 2016

Herr Pfarrer Walter informiert über den geplanten Ablauf der Pastoralvisitation vom 22.-24. Juli 2016 (siehe Anhang 1). Zu der gemeinsamen Messe in der PG Seehausen wird um gewohnt zahlreiches Kommen gebeten.

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder sollen hierzu einen gemeinsamen Fragebogen ausfüllen (siehe Anhang 2):

zu 4.: Bild vom einen Leib und den vielen Glieder (1 Kor 12)

zu 5.: Pfarreilogo „Boot“ (alle sitzen in einem Boot), Tausendfüßler

zu 6.: Sorge um den Erhalt von kleinen Pfarreien, wo der pastorale Kontakt zu den Gläubigen möglich ist; Sorge um das ehrenamtliche Engagement; Sorge um rückläufige Kirchenbesucherzahlen (Frage, wie man v.a. junge Leute wieder zum Kirchgang motivieren könnte)

zu 7.: Hoffnung, dass der Visitor ein offenes Ohr hat

zu 8.: zeitnahe Umsetzung der Anliegen und Feedback über die Verwertung der Visitation

zu 9.: Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Hauptamtliche

Weitere Anliegen und Gedanken können Katharina Diener zugemailt werden.

4. Ulrichsfest am Mittwoch, den 6.7.2016, in Benediktbeuern

Herr Pfarrer Walter informiert über den ungefähr geplanten Ablauf des Ulrichsfestes, das durch die Salesianer und die Diözese Augsburg vorbereitet wird:

- Übertragung der Gebeine des hl. Ulrich nach Benediktbeuern bis 8:00 Uhr morgens
- 10:00 Uhr Pontificalgottesdienst (Einladung zur zahlreichen Teilnahme)
- Mittagessen
- danach Workshops, Anbetung, Führungen zum Hl. Ulrich
- ca. 18:00 – 18:30 Uhr Jugendvesper
- 20:00 Uhr Rückführung der Gebeine nach Augsburg (St. Ulrich)

Es wurde diskutiert, ob die Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft einen Bus organisieren sollte. Die Anreise per Privat-PKW wurde dann als die praktischere Variante angesehen.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Ministranten/Jugendausschuss:

Sophia Dürr legt die Vorhaben der Ministranten und des Jugendausschusses dar:

- 18.03.16 (ab 17 Uhr): Kerzenbasteln für Ostern
- Palmsonntag (ab 09:30 Uhr) Verkauf der Palmbuschen (vorm Geschäft von Frau Niederreiter)
- Karsamstag: Ostereier-Sammeln der Ministranten
- Vor Pfingsten: Bärenfleckhütte bei Ohlstadt mit den jüngeren Ministranten
- Ende September: Ministrantenausflug auf einen Berg in Österreich (Sommerrodlbahn)
- 2. Osterferienwoche: Jugendausschuss fährt nach Berlin (15 Jugendliche) – Regina Schweiger, Theresa Wörl als Hauptverantwortliche (keine Anmeldung mehr möglich)
- Öffentlicher Jugendplatz: Anderl Feldmayer baut ein Modell, das dem Gemeinderat vorgestellt wird (Aufstellen von Regeln) – ein Wochenende ist dann geplant zum Einrichten dieses Platzes (vgl. 72-Stunden-Projekt)
- 12.03.16 (19:15 Uhr): Jugendvesper „Respekt für mich, Respekt für dich und Respekt für andere“

Nach angerissenen Diskussionen, warum Jugendliche immer weniger in die Kirche gehen, kommt der PGR auf das Resümee, dass die Jugendarbeit in Uffing dennoch wirklich gut läuft.

Barbara Fronhöfer bedankt sich herzlich für die zahlreiche Unterstützung bei der Sternsingeraktion durch die PGR-Mitglieder.

Ökumeneausschuss:

Die Ökumenevorsitzende Frau Falkenhahn gibt die federführende Arbeit mit der Ökumene ab, würde aber weiterhin bei Projekten mitarbeiten. Der ökumenische Bibelkreis fußt eigentlich auf dem Ökumenekreis, der nun aber in Frage gestellt ist. Vor allem fehlt eine Hilfe von Seite der evangelischen Kirche, wodurch keine ökumenische Arbeit im wahren Sinne stattfindet.

Angedacht wird, dass der Ökumeneausschuss an sich aufgelöst wird, aber einzelne ökumenische Projekte weiterhin erhalten werden, um die Einheit der Christen weiterhin zu verdeutlichen.

Dr. Markus Zehetbauer würde weiterhin das monatliche ökumenische Glaubensgespräch durchführen. Der Weltgebettag der Frauen soll ebenfalls nach wie vor als ökumenische Einzelaktion gestaltet werden.

Ausschuss Senioren/Soziales:

Elisabeth Tafertshofer erklärt, dass vor Ostern wieder Senioren bzw. Pflegeheimbewohner besucht werden, die sich stets sehr über diesen Besuch freuen und sich herzlich dafür bedanken.

Die Caritas-Sammlung ist bereits erfolgt; das Ergebnis der Sammlung liegt aber noch nicht vor.

Frauenbund:

Monika Leppert informiert über die Aktionen des Frauenbundes. Unter anderem wurden wieder für Weihnachten Christbäume aufgestellt und geschmückt und das „Faschingskranz“ durchgeführt. Am 6. April soll erneut ein Morgengebet mit anschließendem Frühstück stattfinden. Außerdem wird im Oktober der Frauenbund sein 70-jähriges Jubiläum begehen. Neuwahlen stehen im kommenden Jahr an.

Liturgieausschuss:

Robert Burgmann weist darauf hin, dass er mit Fr. Schweiger die Kreuzwegandacht plant und in der nächsten Sitzung eine Zusammenschau über die Arbeit des Ausschusses geben will.

Homepage:

Josef Mayr informiert darüber, dass die Homepage wieder intakt ist; es fehlen aber noch Informationen aus den einzelnen Ausschüssen (z.B. ökumenischer Bibelkreis). Als Anstoß wird von Dr. Joachim Güntzer, der mit Dr. Andreas Thannheimer zusammen die Homepage näher inspiziert hat, der Vorschlag gemacht, weniger Informationen aufzuführen und v.a. die Seite „Aktuelles“ nur auf aktuelle Daten zu reduzieren. Manchmal sei „weniger einfach mehr“.

Dekanatsausschuss:

Seit dem letzten PGR-Treffen war keine neue Sitzung.

Trauerausschuss:

Die engsten Angehörigen von Verstorbenen (v.a. Ehepartner) werden derzeit von Katharina Diener, Nina Sailer, Elisabeth Tafertshofer und Sabine Dillitzer nochmals nach einigen Wochen nach dem Todesfall persönlich besucht, was auf dankbaren Anklang stößt.

Dem Arbeitskreis „Trauer“ liegt nun ein Kostenvoranschlag zum Trauerkasten vor. Die Kirchenverwaltung wird sich hierzu eine Lösung überlegen, sichert aber zu, dass in jedem Fall ein Trauerkasten finanziert wird.

6. Neues aus der Kirchenverwaltung/Infos über mögliche Zusammenlegung der Pfründeverwaltung in Augsburg

Maria Tafertshofer informiert über Neues aus der Kirchenverwaltung: Die Randalismusschäden über ca. 2000€ werden vermutlich vom Verursacher getragen. Ein barrierefreier Weg soll auf der Nordseite der Kirche geschaffen werden. Die Nutzungsordnung des Pfarrheims wird außerdem nochmals überarbeitet.

Herr Pfarrer Walter erläutert den Unterschied zwischen der Kirchenstiftung und der Pfründestiftung: Der Kirchenstiftung gehört „nur“ die Kirche selbst; die Pfründestiftung verfügt dagegen über alles, was darüber hinaus „Uffinger Kirchenbesitz“ ist (z.B. Felder, altes und neues Pfarrhaus, Grundstücke, Bootshaus, ...). Gegen eine Zusammenlegung mit der Pfründeverwaltung in Augsburg spricht, dass Bauern aus dem Dorf Felder gepachtet haben und dass bei einer Zusammenlegung Arbeiten sowie die Spendenbereitschaft „dem Pfarrer zuliebe“ wegfallen würden. Außerdem sei zu bedenken, dass die Pfarreimitglieder vor Ort zukünftig kein Mitspracherecht bei der Nutzung dieser Besitztümer mehr hätten.

8. Sonstiges / Wünsche und Anliegen

Über die Organisation des Pfarrfestes (12.06.16) wird in der kommenden PGR-Sitzung am 11. Mai gesprochen.